

Medienmitteilung, 14. September 2022

Energiekommission des Ständerats fordert Netzentgeltbefreiung für Energiespeicher – Batteriespeicher sollen davon jedoch ausgeschlossen sein

Die Energiekommission des Ständerats will Speicheranlagen ohne Endverbraucher sowie Anlagen zur Umwandlung von Strom in Wasserstoff oder synthetisches Gas vom Netzentgelt befreien. Explizit ausgeschlossen sind jedoch weiterhin Batteriespeicher. Das Forum Energiespeicher Schweiz (FESS) fordert eine konsequente Befreiung von Energiespeicher vom Netzentgelt.

Die Energiekommission des Ständerats (Urek-S) beschliesst, dass Speicheranlagen ohne Endverbraucher sowie Anlagen zur Umwandlung von Strom in Wasserstoff oder synthetisches Gas vom Netzentgelt befreit werden sollen – ausgeschlossen von der Netzbefreiung sind jedoch weiterhin Batteriespeicher.

«Das Forum Energiespeicher Schweiz bedauert, dass die Kommission mit ihrem Entscheid der Tatsache nicht genügend Rechnung trägt, dass die Stromversorgung zunehmend von Flexibilität in der Erzeugung sowie der Nachfrage und damit von unterschiedlichen Speicherlösungen abhängig sein wird», so Thomas Nordmann, Sprecher des Forums Energiespeicher Schweiz.

Sektorübergreifende Speicher werden wichtiger

Zwar begrüsst das [FESS](#), dass in den Entscheid der Kommission Speicher einbezogen wurden, die sektorübergreifend einen Beitrag an die Optimierung des Gesamtsystems leisten. Dies gilt für die Umwandlung von überschüssigem, erneuerbarem Strom in Wärme oder in synthetisches Gas. Gerade bei der Speicherung von Wärme wurden grosse Fortschritte erzielt. So verringern saisonale Wärmespeicher nicht nur die Abhängigkeit von importierten, fossilen Brennstoffen, sondern können den Strombedarf im Winter auch um beeindruckende 4 TWh reduzieren und so das Risiko einer drohenden Strommangellage deutlich verringern. Dies hat das Forum Energiespeicher Schweiz (FESS) im Mai 2022 in einem [Positionspapier](#) aufgezeigt.

Zentral für das FESS ist jedoch, dass auch der netzdienlichen Bedeutung von Batterien Rechnung getragen wird. Gerade Autobatterien werden dank der rasanten Entwicklung der Elektromobilität innert wenigen Jahren gewaltige Speicherkapazitäten bereitstellen können. Mit den Möglichkeiten des bidirektionalen Ladens stehen in naher Zukunft neu steuerbare und für die Stabilität des Energiesystems relevante Mengen an flexiblen Lasten zur Verfügung, die Energieengpässe über Stunden und Tage auffangen können.

Nach der Urek-S ist gemäss FESS entsprechend der Ständerat und anschliessend der Nationalrat gefordert, eine konsequente Netzbefreiung und somit die Rahmenbedingungen für einen wirtschaftlichen Betrieb von Energiespeichern zu realisieren. «Sämtliche Speicher, die die gespeicherte Energie wieder ins Stromnetz zurückspeisen, sollen nur für den Nettobezug aus dem Stromnetz mit Netzentgelt belastet werden. Die aktuell doppelte Belastung verunmöglicht den wirtschaftlichen Einsatz von Speichern», so Nordmann.

In der «Roadmap Energiespeicher 2.0» zeigt das Forum Energiespeicher Schweiz kompakt auf, wie die Rahmenbedingungen angepasst werden könnten, damit Energiespeicher ihr beachtliches Potenzial entfalten können.

Zur «[Roadmap Energiespeicher 2.0](#)»

Kontakt

Thomas Nordmann

Sprecher der Wirtschaft
nordmann@tnc.ch
+41 (0)76 276 50 00

Simon Dalhäuser

Leiter Kommunikation aeesuisse
Simon.dalhaeuser@aeesuisse.ch
+41 (0)79 772 06 56

Über das Forum Energiespeicher Schweiz

Das Forum Energiespeicher Schweiz wurde 2014 als Initiative der aeesuisse gegründet. Das Forum und dessen Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft unterstützen die Umsetzung der klimapolitischen Ziele der Schweiz und der Energiestrategie 2050 und damit ein kosteneffizientes, CO₂-neutrales und erneuerbares Gesamtenergiesystem. Das Forum fungiert als Think Tank und Dialogplattform der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Politik. Aufgabe ist es, fundiertes Wissen zur Vielfalt der Speicheroptionen und Einsatzmöglichkeiten, zum system- und klimadienlichen Einsatz von Energiespeichern sowie zu Rahmenbedingungen und Geschäftsmodellen, die einen solchen Speichereinsatz ermöglichen, zugänglich zu machen. Das Forum Energiespeicher Schweiz versteht Speicher nicht als Selbstzweck. Es ist sektorübergreifend – Wärme, Strom, Mobilität – und technologieneutral organisiert und tauscht sich offen mit anderen Organisationen.

speicher.aeesuisse.ch